


***Salix x mollissima* var. *hippophaeifolia* 'Trustworthy' --  
*S. triandra x viminalis* 'Trustworthy' --  
Sanddornblättrige Hanfmandelweide 'Trustworthy'**

---



**Frohwüchsige Flechtweide mit dekorativen Kätzchen (männlich)**

## S O R T E N T E X T

Art	
<div> <div>Sanddornblättrige Hanfmandelweide</div> <div> <i>Salix x mollissima</i>  <i>var. hippophaeifolia</i> </div> </div>	<p>Kreuzungsprodukte zwischen Mandel- und Hanfweide wurden für die Korbflechtereie gezüchtet, um die bevorzugten Eigenschaften der Eltern zu vereinen. Das Ergebnis dieser mehrheitlich in England generierten Züchtungen sind schlanke und geschmeidige Ruten in stark aufrechter und froher Wüchsigkeit. Als deutsche Namen kursieren Hanfmandelweide oder Buschweide. Letztere Bezeichnung verweist auf das buschförmige Wachstum ungeschnittener Exemplare, welches bis zu einer Endhöhe von 4 – 6 m gereicht.</p> <p>Je nachdem, welcher Elter beim Kreuzungsprodukt vorherrscht, gruppieren sich die Sorten zu jenen mit mehr Mandelweiden-Anteil (Blätter mit wellförmigem Drüsenrand, <i>var. undulata</i>) und jenen mit mehr Hanfweiden-Anteil (Blätter ähnlich Sanddorn, <i>var. hippophaeifolia</i>).</p>
Sorte	
<div> <div>Trustworthy</div> <div>  <div>PSR-100645</div> </div> </div>	<p>Kultursorte Grossbritannien um 1919. Rot-braune bis schokoladenfarbige Flechtweide (männlich). Die groben bis mittelfeinen, 1,5-2,1 m langen Ruten sind gut schälbar und getrocknet braun.</p> <p>'Trustworthy' wird im jährlichen Umtrieb zur Rutengewinnung angebaut oder wächst ungeschnitten zu einem 3-5 m hohen Strauch (sonnige Standorte). Gute Bewurzelungsfähigkeit der Steckhölzer. Zur Flechtmaterialgewinnung auf nur mässig gedüngten Böden kultivieren.</p>

### Quellen:

- Ellmore, William Paulgrave (1919): The cultivation of osiers and willows. Unter Mitarbeit von Thomas Okey: Dent: London.
- Meikle, R. D. (1984): Willows and poplars of Great Britain and Ireland. Repr. Hg. v. Victoria Gordon: London: Botanical Society of the British Isles (BSBI handbook, no. 4).
- Stott, K. G. (1992): Willows in the service of man. In: Proceedings of the Royal Society of Edinburgh. Section B. Biological Sciences 98, S. 169–182.
- Stott, K. G. (2001): Cultivation and use of basket willows. Unter Mitarbeit von B. Braster, R. Parfitt, S. Wynter und R. Youdale: The Basketmakers Association and IACR: Long Ashton Research.



Aparter Hingucker mit dekorativen Kätzchen



Hanfweiden-Erbe: Lederartig derbe  
Blattoberseite mit nahezu buchtenlosem  
Blattrand und ...



... frischgrünes, dichtes Blattwerk



Frisch geerntete Ruten



Getrocknete Ruten

## STECKBRIEF

Herkunft	Kultursorte GB ca. 1919
Geschlecht	männlich
Verwendung	Flechtweide

### Sprossachse

Habitus	Strauch, 3 - 5 m hoch
Borke	grau, Borke älterer Stämme löst sich ansatzmässig in Fetzen ab
Jungtriebe	rot-braun bis schokoladenfarbig, verkahlend, etwas glänzend

### Blätter

Form	schmal lanzettlich, 9 - 13 cm lang, lang zugespitzt
Oberseite	glänzend dunkelgrün, lederartig derb, kahl
Unterseite	grün, matt, insbesondere entlang Mittelnerv behaart
Rand	nahezu buchtenlos, mit Drüsen
Stiel	4 - 8 mm lang, kurz behaart
Nebenblätter	klein, halbherzförmig, zugespitzt, behaart, frühzeitig abfallend

### Blüten

Blütezeit	mit Blattaustrieb, April
Kätzchen	kompakt zylindrisch, aufrecht, kurz gestielt, 3 – 3,5 cm lang
Tragblatt	einfarbig, hell, dicht - und langbärtig
Nektarien	1, innen, länglich
Staubblätter	2, frei, kahl, Beutel gelb, Pollen gelb

### Kultur

Standort	sonnig, feucht bis normal, nährstoffarm bis nährstoffreich
Kulturform	gemäss Habitus, Flechtweiden-Bodenkultur
Schnittverträglichkeit	sehr gut (Vegetationsruhe)
Pflanzenschutz	gegen Wildverbiss

### Flechtweide

Rutenqualität	Bandstock -    Rute grob xx   mittel xx   fein -    Bindematerial: -
Rutenertrag	1,5 – 2,1 m/y
Rutenfärbung	frisch: rot-braun bis schokoladenfarbig   getrocknet: braun
Schälqualität	gut (weisses Holz)

09.01.2019/züm